



Umweltbericht 2016



Inhalt

Umweltbericht 2016.....	1
Vorwort.....	3
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf – wer wir sind	4
Kirche tut gut.....	4
Liegenschaften	5
Schöpfungsleitlinien	8
Umweltmanagementsystem	9
Umweltorganigramm	9
Rechtscheck.....	9
Arbeitssicherheit.....	9
Schulung	9
Kommunikation	10
Umweltbilanz	11
Umweltchronik.....	11
Strom.....	12
Strom-Rückvergütung	12
Wärmeenergie (Gasheizungen)	13
Wasser	13
Papier.....	13
Abfall	14
Biologische Vielfalt / Biodiversität	14
Beschaffung	15
Organisations- und Umweltkennzahlen	16
Umweltprogramm	18
Zertifizierung	19
Erklärung des kirchlichen Umweltrevisors	19
Kontakt Daten.....	20
Umweltbeauftragter:.....	20
Umweltberater:.....	20

Vorwort

Im seit Jahren bestehenden Leitbild der Kirchgemeinde Dübendorf ist unter Punkt 5 folgendes festgehalten:

Verantwortlich denken

Wir wollen die Zukunft der Gemeinde Dübendorf aktiv mitgestalten und setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und den natürlichen Ressourcen pflegen wir einen verantwortbaren und schonungsvollen Umgang.

Umweltmanagement ist damit in der Praxis der Kirchgemeinde seit langem ein Thema; sei es bei Beschaffungen, Umbauten aber auch in der Verkündigung wird versucht, der Vorbildfunktion der Kirche in diesen Bereichen gerecht zu werden.

Mit dem Legislaturziel 2014 - 2018 „Zertifizierung Grüner Güggel“ will die Kirchenpflege diese Praxis ausbauen und für die Zukunft festigen.

Als glaubwürdige Multiplikatoren tragen die Kirchen eine spezielle Verantwortung gegenüber der Schöpfung und dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit. Auch künftige Generationen haben ein Recht auf eine intakte Umwelt mit genügend natürlichen Ressourcen.

Der vorliegende Umweltbericht fasst die umfangreichen Bestandsaufnahmen mit Umweltkennzahlen und einem Massnahmenkatalog zusammen. In einer Übersicht werden mögliche, bereits erfolgte und noch anstehende Umweltmassnahmen sowie deren organisatorische Umsetzung in der Kirchgemeinde aufgezeigt. Daraus resultiert ein Umweltmanagementsystem, das neben dem Energiehaushalt und der Gebäudesubstanz auch die Auswirkungen von Wasserverbrauch, Abfallbewirtschaftung und Mobilität betrachtet. Ebenso werden die Formen der internen und externen Kommunikation sowie die Büroökologie bezüglich Umweltbelastung geprüft.

Das Kirchliche Umweltmanagementsystem Grüner Güggel basiert auf Erfahrungen aus Modellprojekten in mehreren deutschen Bundesländern, die sich im Netzwerk KirUm (Kirchliches Umweltmanagement) zusammengeschlossen haben. Ihnen allen danken wir insbesondere für die Bereitstellung ihrer Arbeitsmaterialien und für die vielen guten Tipps.

Peter Bless
Präsident der Kirchenpflege



Das Umweltteam v.l.n.r.:

Pfarrer Jörg Ebert (Stv. von Pfarrerin Karin Baumgartner), Externer Umweltberater Andreas Frei, Hauswart Rudolf Meyer, Sozialdiakonin Hanna Baumann, Umweltmanagement-Beauftragter der Kirchenpflege Werner Benz, Umweltbeauftragter und Kirchgemeindeschreiber Dietrich Schuler

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf – wer wir sind

Kirche tut gut

«Kirche» sind Menschen, die ihr Leben im Geist von Jesus Christus führen wollen und sich dabei an der Bibel orientieren. Kirche ist zugleich eine Organisation, die weltweit in unterschiedlichen Traditionen wirkt.

Die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf ist Teil der Zürcher Landeskirche und pflegt eine Glaubensform, die von der Reformation Zwinglis geprägt ist und sich gleichwohl anderen christlichen Formen (Ökumene) öffnet. Kirche ist schliesslich ein Gebäude und ein Ort des Feierns, wo die spirituelle Kraft und Gegenwart Gottes spürbar werden kann und für den Alltag inspiriert.

Wir sind der Überzeugung, dass der christliche Glaube Halt und Orientierung für das Leben mit all seinen Gezeiten bietet. Wir pflegen untereinander Gemeinschaft, fördern und fordern uns gegenseitig und sind aktiv in der Vermittlung der christlichen Botschaft sowie im sozial-diakonischen Dienst. Wir feiern Gottesdienste in verschiedenen Formen und bieten mit einer Fülle von Veranstaltungen und Initiativen unterschiedliche Impulse, die dem Glauben und dem Leben dienen. Wir wollen eine gastfreundliche und lebensfrohe Gemeinschaft fördern.

Wir freuen uns, wenn Sie Kirche entdecken und am Gemeindeleben teilnehmen. Es gibt viel zu entdecken und viel zu tun. Bringen Sie sich ein und verändern Sie uns!

Dübendorf präsentiert sich heute als moderne Agglomerationsgemeinde der Stadt Zürich mit guter Infrastruktur und mit lebendigem Gemeinwesen. Die konfessionelle Struktur der Gemeinde ist gemischt. Heute bekennen sich noch knapp ein Drittel der Einwohner zum reformierten Glauben. Mit 6795 Mitgliedern gehört die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf zu den drei grossen Land-Kirchgemeinden im Kanton Zürich.

Zum Stadtbild Dübendorf gehören zwei markante Zonen der reformierten Kirche.

- Die Kirche in Wil zusammen mit dem unter Schutz stehenden Pfarrhaus an der Wilstrasse und dem ebenfalls geschützten Wohnhaus an der Buenstrasse bilden eine Einheit.
- Das Kirchgemeindehaus im Zentrum von Dübendorf mit dem „Güggelhuus“ und der Piazza mit dem alten Glockenstuhl der Kirche bilden den zweiten Schwerpunkt.

Liegenschaften



Reformierte Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1
„Feste Burg – leichtes Zelt“

Neubau 1971, Architekt Hans von Meyenburg
Energiebezugsfläche 2055 m²

Abb. 1



Pfarrhaus, Wilstrasse 113

Kant. Denkmalschutz:
Personaldienstbarkeit privatrechtlich

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 2



Buenstrasse 3 + 5
Zurzeit im Baurecht abgetreten.

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 3



Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 37

Baujahr 1952, Total renoviert 1996
Energiebezugsfläche 2070 m²

Abb. 4



Güggelhuus, Bahnhofstrasse 39

Baujahr 1996
Energiebezugsfläche 750 m²

Abb. 5



ReZ (Reformiertes Zentrum) - Areal

Kirchgemeindehaus, Güggelhuus, Glockenstuhl, Piazza

Abb. 6



Wohnüberbauung, Casinostrasse 6 - 12
Realisierung ab 2016
Vormals Liegenschaft mit 2 Pfarrhäusern

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 7

Die städtebaulich und ökologisch hochwertige Wohnüberbauung wird im Minergie P-eco Standard erstellt.

Schöpfungsleitlinien

reformierte
kirche dübendorf

Gemeinde-Dokumentation

Aktenplanposition: 1.04.08

Dok-Typ: Weisung



Schöpfungsleitlinien

„Herr, was für Wunder hast du vollbracht! Alles hast du weise geordnet; die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ (Psalm 104, 24)

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“ (aus Charta Oecumenica 22.04.2001)

Mit Glaube, Liebe und konkreten Taten setzen wir uns für ihren Erhalt ein.

Umweltziele

Der begrenzten Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme gilt unsere höchste Aufmerksamkeit. Deshalb handeln wir in regionaler und weltweiter Solidarität und achten auf fairen Handel, kurze Versorgungswege, umweltschonende Erzeugung und bei tierischen Produkten auf artgerechte Haltung. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und reduzieren den Abfall und führen diesen soweit wie möglich dem Recycling zu. Wir achten bei der Bearbeitung der Umgebung auf den Erhalt und die Erweiterung der Biodiversität und schaffen so Lebensräume für einheimische Pflanzen und Kleinstlebewesen.

Einhaltung der Umweltgesetze

Wir verpflichten uns, die gültigen Umweltvorschriften einzuhalten.

Verringerung von Umweltbelastungen

Im Sinne einer stetigen Verbesserung verpflichten wir uns, Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch geeignetes Verhalten zu verringern und die bestverfügbare Technik zum Wohl der Umwelt einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich und finanziell vertretbar ist.

Bildung

Wir betrachten die Bewahrung der Schöpfung als zentraler Ausdruck des Christseins heute und im Blick auf nachfolgende Generationen. Die entsprechende Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Gemeindeglieder erachten wir daher als eine zentrale Aufgabe. Wir werden daher bestrebt sein, in der Verkündigung, der Kinder- und Jugendarbeit wie auch der Erwachsenenbildung entsprechende Schwerpunkte zu setzen.

Wir, die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden ermutigen uns gegenseitig, den eigenen Arbeitsplatz ökologisch zu verbessern, uns in Umweltfragen zu engagieren und entsprechende Weiterbildungen in Anspruch zu nehmen.

Kommunikation

Wir informieren regelmässig über unsere Umweltaktivitäten in unseren Publikationsorganen (Gemeindeseiten, Homepage), bei Anlässen etc.

Wir ermutigen bereits engagierte Menschen, ihren bisherigen Weg fortzusetzen und anderen, noch zögernden Mitmenschen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in der Familie, in unserer Kirchgemeinde und im eigenen persönlichen Umfeld unserer Zielsetzung anzuschliessen.

Rückmeldungen (Anregungen, Kritik usw.) stehen wir offen gegenüber und versuchen, uns überzeugende Änderungsvorschläge aufzunehmen und umzusetzen.

Erlass

Diese Schöpfungsleitlinien sind am 23.09.15 durch die Kirchenpflege mit Beschluss Nr. 300 und anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 07.12.15 verabschiedet worden. Sie können jederzeit durch die Kirchenpflege ausgebaut bzw. erweitert werden.

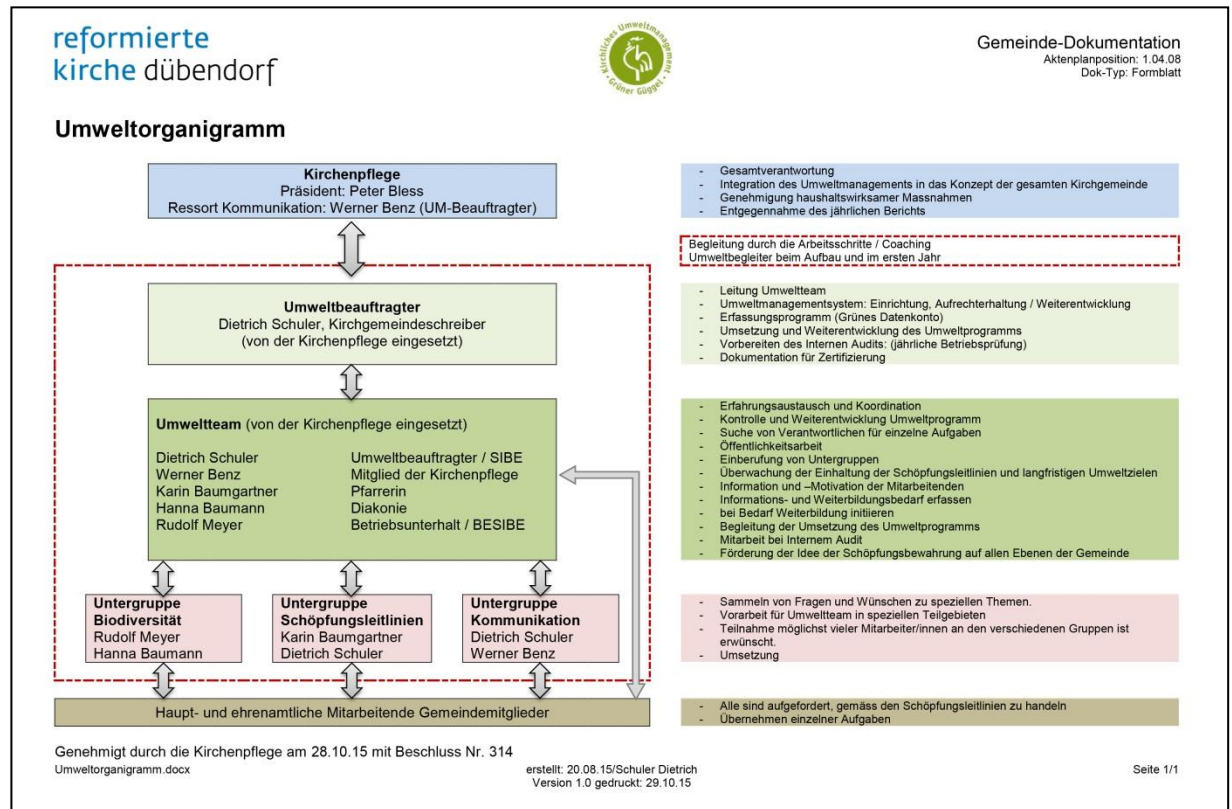
KGDWE0206.docx

erstellt: 12.08.15/Schuler Dietrich
Version 1.0 gedruckt: 12.01.16

Seite 1/1

Umweltmanagementsystem

Umweltorganigramm



Rechtscheck

Im Rahmen der Einführung des „Grünen Güggels“ haben wir uns auch intensiv mit dem Thema Umweltrecht auseinandergesetzt. Oeku Kirche und Umwelt verfügt über eine Vorlage für den Rechtscheck, den wir verwendet und durchgearbeitet haben. Geltendes Recht wird, soweit wir dies erkennen können, in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf nicht verletzt. Die Gesetze sind im Rechtscheck aufgeführt.

Arbeitssicherheit

Das Thema Arbeitssicherheit ist in der Kirchgemeinde seit Jahren aktuell und wird durch den Sicherheitsbeauftragten Dietrich Schuler (Kirchgemeindeschreiber) und den Betriebssicherheitsbeauftragten Rudolf Meyer (Hauswart) betreut. Die Vorschriften bezüglich Personenbelegung der Säle, Beschilderung der Fluchtwege, Notbeleuchtung, Funktionieren der Notausgänge werden eingehalten. Die Instruktion und Schulung des Personals ist ein laufendes Thema. Ca. alle zwei Jahre wird zudem eine Notfallschulung mit wechselndem Schwerpunkt angeboten. Jährlich werden Sicherheitsziele festgelegt und durch die Kirchenpflege in Kraft gesetzt.

Schulung

Mit einer Kick Off Veranstaltung wurde am 24. März 2015 das Projekt „Grüner Güggel“ gestartet. Zu dieser Veranstaltung waren alle Behördenmitglieder, Pfarrteam und Mitarbeitende eingeladen. Das Umweltteam wurde durch Andreas Frei, unseren Projektbegleiter, geschult. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Kommunikation

- Ausgelöst durch den Rundgang mit Thomas Winter der Stiftung Wirtschaft und Ökologie wurde das Thema Biodiversität in unseren Umgebungsflächen aufgegriffen und mit Flyer publiziert.
- Anlässlich vom „Chilä Fäscht“ am 5. Juli 2015 wurde eine Pflanzaktion zur Anreicherung der Biodiversität bei der Kirche durchgeführt. Es wurden durch die Gottesdienstbesucher über 100 vom Aussterben bedrohte einheimische Pflanzen gesetzt. Zur Nachahmung wurde die Pflanzenliste in einem Flyer den Besuchern abgegeben.
- Am Basarwochenende im November wurde mit einer kleinen Ausstellung auf die Projektarbeit „Grüner Guggel“ hingewiesen.
- Als kleines Weihnachtsgeschenk wurde durch das Umweltteam eine Zettelbox für Makulatur-Papier mit dem Hinweis auf den Papierverbrauch aller Behördenmitglieder und Mitarbeitenden abgegeben.
- Im Pausenraum wird an einem eigens für das Umweltmanagementsystem reservierten Anschlagbrett laufend über die Projektarbeit informiert.
- Auf der Webseite der Kirchgemeinde werden in der Navigation „Aktuell – kirchliches Umweltmanagement“ die wichtigen Dokumente und Flyer veröffentlicht.

Beispiel: Mit speziell beschrifteten Wasserbegrenzern werden die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden auf das Thema sensibilisiert.



Umweltbilanz

Umweltchronik

Auszug aus der separat geführten Umweltchronik der Kirchgemeinde:

reformierte
kirche dübendorf

Umwelt-Chronik (Unsere Massnahmen)

LT.Nr.	Massnahmen	Bild	geplant	Umsetzungs- phase	Ab- geschlossen	Kosten	Einsparung
1	Umstellung von Heizöl auf Gas Kirchgemeindehaus		1995	1995	1996		
5	Umstellung von Heizöl auf Gas Kirche		2003		vor 2003		
6	Notfallplanung Notfallblätter bei allen Telefonstationen		2004	2004	2004		
8	Erfassung der Energiekennzahlen		2006	2006	2006		
10	Abfallfreie Zone ReZ		2007	2007	2007		
17	Schaffung eines separaten Putzmittelraumes		2008	2008	2008		
18	Beitritt zur Arbeitssicherheit Schweiz		2009	2009	2009		
19	Einführung einer Erfassung der Raumtemperaturen im Glockensaal (manuell)		2010	2015	2015		
20	Einführung einer Erfassung der Raumtemperaturen im Kirchenraum (manuell)		2010	2015	2015		
25	Einführung regelmässiger Kontrolle der Kühlschranktemperaturen		2012	2012	2012		
27	Niststellen für Schwalben aufgebaut beim Guggelhuus		2012	2012	2012		
28	Papierumstellung (100% Recyclingpapier) FSC, PCF, DIN 6738 (blauer Engel)		2012	2012	2012		
29	Notfallkurs intern mit externer Fachperson		2012	2012	2012		
30	Beschaffung Defibrillator Kirche und Kirchgemeindehaus		2012	2012	2012		
33	Photovoltaikanlage Kirchgemeindehaus		2013	2013	2013	142'718.00	
36	Flachdachsanieierung und verbesserung der Wärmeisolation Kirche im Wil		2013	2013	2013	227'490.00	
37	Ersatz aller Fenster- und Glasdichungen im Kirchgemeindehaus (18-jährig)		2013	2013	2013		
38	Ersatz aller Fensterdichungen im Guggelhuus (18-jährig)		2013	2013	2013		
40	Strikte Abfalltrennung mit Brandsicheren behältern im ReZ		2013	2013-2014	2014		
46	Austausch Neonröhren gegen LED im Kirchgemeindehaus (ohne Kellergeschoss)		2014	2014	2014		
47	Austausch Neonröhren gegen LED im Guggelhuus		2014	2014	2014		
50	Notfallkurs Thema Kinder (intern)		2014	2014	2014		
52	Bewirtschaftung einer Teilfläche als Blumenwiese anstelle Rasen		2015	2015	2015		
56	Sonnenschutz Glockensaal		2015	2015	2015	30'000.00	

08.03.2016

Umweltchronik_KGD_gekuerzt.xlsx/Tabelle1

Seite 1 / 2

reformierte
kirche dübendorf

Umwelt-Chronik (Unsere Massnahmen)

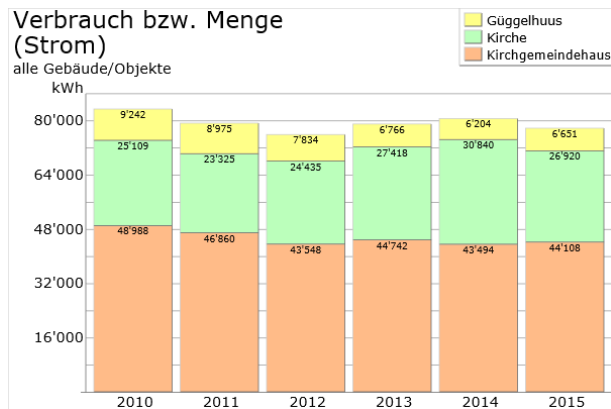
LT.Nr.	Massnahmen	Bild	geplant	Umsetzungs- phase	Ab- geschlossen	Kosten	Einsparung
57	Drucker-Grundeinstellungen auf doppelseitigen Druck eingestellt		2015	2015	2015		
58	Intelegente Heizungssteuerung mit Fensterkontakten gesamter Bürotrakt		2015	2015	2015	3'000.00	
60	Datenlogger Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Glockensaal		2015	2015	2015		
62	Beschaffung Toiletten-Handtücher (Papier) prüfen		2015	2015	2015		
63	Flachdachsanieierung und Verbesserung der Wärmeisolation im Turmzimmer		2015	2015	2015	100'000.00	
65	Treibstoff für Gartenmaschinen umgestellt auf Gerätebenzin		2015	2015	2015		
67	Anreicherung des Trockenstandortes beim Kirchgemeindehaus		2015	2015	2015		
68	Anreicherung der Pflanzen auf dem Kirchen-Vorplatz		2015	2015	2015		
70	Auslaufsicheren Putzmittelschrank in Kirche und Kirchgemeindehaus angeschafft und eingerichtet		2015	2015	2015	2'500.00	
74	Bei allen Lavabos Wasserbegrenzer einbauen		2015	2015	2015		
75	Turmzimmer Boiler durch Durchlauferhitzer ersetzen		2015	2015	2015		

08.03.2016

Umweltchronik_KGD_gekuerzt.xlsx/Tabelle1

Seite 2 / 2

Strom



Der Kennwert der Kirche beträgt 13.1 kWh/m² im Jahr 2015 und liegt damit 19% über dem Durchschnitt vergleichbarer Objekte ¹⁾.

Der Kennwert des Kirchgemeindehauses beträgt 21.3 kWh/m² im Jahr 2015 und liegt damit 33% über dem Durchschnitt vergleichbarer Objekte ¹⁾.

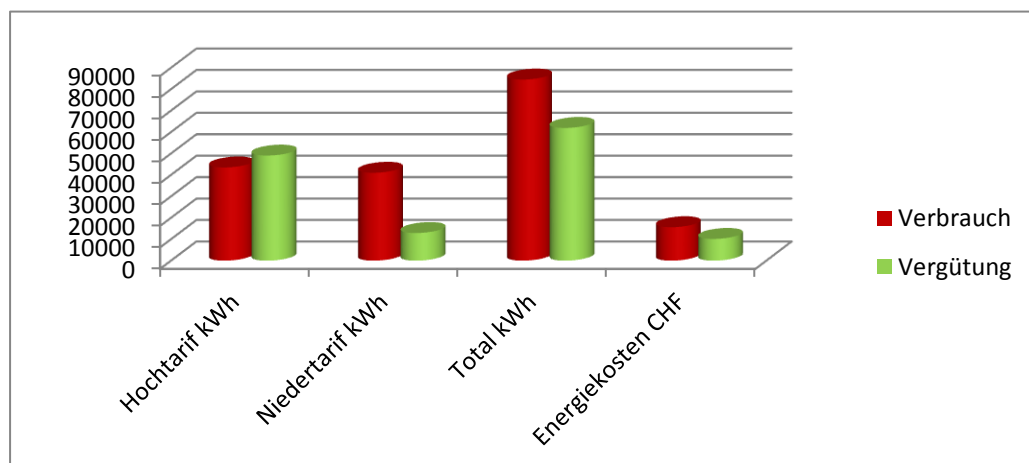
Strom-Rückvergütung

Solaranlage in Betrieb ab November 2013 auf dem Dach vom Kirchgemeindehaus.
120 Module à 250 Wp, Fläche 202.4 m²

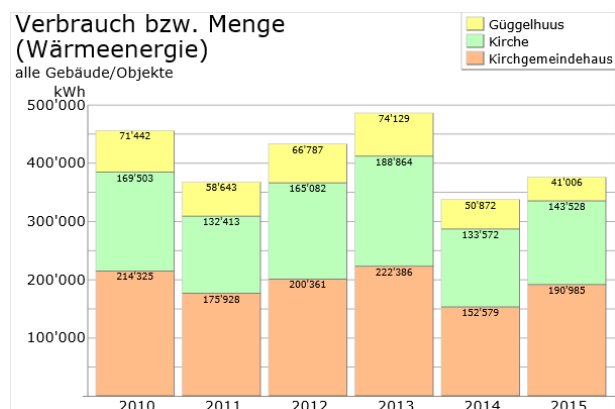
Verbrauch	Hochtarif kWh	Niedertarif kWh	Total kWh	Energiekosten CHF
Winter 13-14	10539	9389	19928	3'847.03
Sommer 14	9313	9422	18735	3'395.20
Winter 14-15	14126	12652	26778	4'965.40
Sommer 15	9515	9551	19066	3'405.70
	0	0	0	0.00
	43493	41014	84507	15'613.33
Vergütung				
Winter 13-14	5760	1235	6995	1'222.05
Sommer 14	17500	5002	22502	3'732.55
Winter 14-15	6625	1500	8125	1'302.65
Sommer 15	19151	5153	24304	3'891.30
	49036	12890	61926	10'148.55
Deckungsgrad	112.74%	31.43%	73.28%	65.00%

Durchschnitt pro Monat

5'629.64



Wärmeenergie (Gasheizungen)

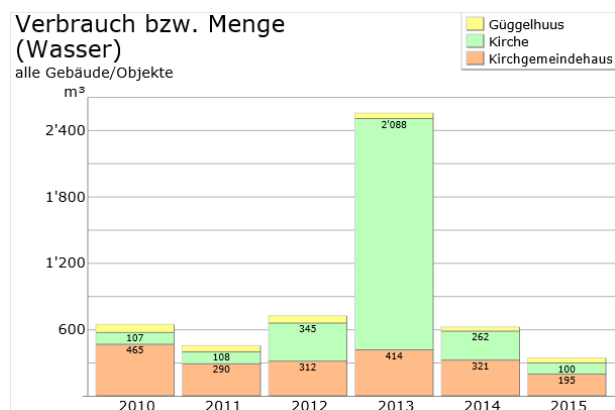


Der Kennwert der Kirche beträgt 74.0 kWh/m² im Jahr 2015 und liegt damit 55% unter dem Durchschnitt vergleichbarer Objekte ¹⁾.

Der Kennwert des Kirchgemeindehauses beträgt 89.1 kWh/m² im Jahr 2015 und liegt damit 43% unter dem Durchschnitt vergleichbarer Objekte ¹⁾.

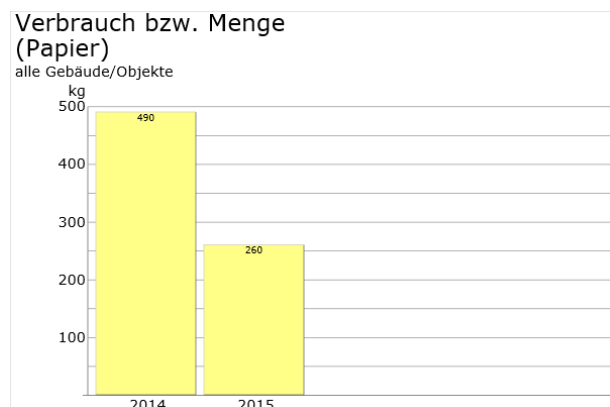
¹⁾ Der Vergleich der flächenbezogenen Strom- und Wärmeverbrauchswerte erfolgt mit den Mittelwerten, die von der Energieagentur NRW für die verschiedenen Nutzungsarten kirchlicher Gebäude ermittelt wurden.

Wasser



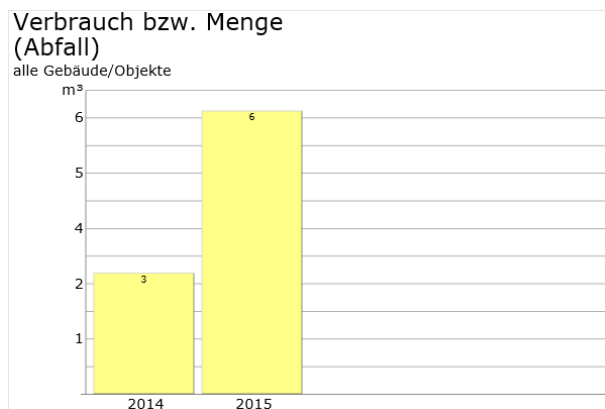
2013 war ein Wasserschaden bei der Kirche zu verzeichnen. Es erfolgte eine Rückvergütung in CHF durch das Wasserwerk.

Papier



Durch Grosseinkauf fallen die Mengen unregelmässig an.

Abfall



Vollständige Erfassung ab 2015.

Biologische Vielfalt / Biodiversität

Wikipedia: Biodiversität ist die Kurzform des Begriffs biologische Vielfalt.

Die vielfältigen Aktivitäten der Kirchgemeinden sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Sie verbrauchen Energie und Wasser, produzieren CO₂-Emissionen und erzeugen Abfall.

In vielen kleinen Schritten versuchen wir gemeinsam dieses Ziel zu erreichen. Die Pflanzaktion am „Chilä Fäscht“ vom 05.07.15 war einer dieser Schritte.

Mit dieser Aktion wollten wir aber auch ein Multiplikator sein. Das heisst, wenn es uns gelungen ist, dass der eine oder andere Hobbygärtner die von Thomas Winter im Bericht zu dieser Veranstaltung zusammengestellten Angaben im eigenen Garten umsetzt, sind wir und unzählige kleine Lebewesen glücklich.

Eine weitere Aktion ist die Anreicherung des Trockenstandortes an der Front des Kirchgemeindehauses. In einer ersten Phase wurden im Sommer 2015 diverse von aussterben bedrohte einheimische Pflanzen gesetzt.

reformierte kirche dübendorf

Pflanzaktion zur Anreicherung der Biodiversität
am „Chilä Fäscht“ vom 5. Juli 2015

"Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das auch Leben will"
Albert Schweizer

Photo: Thomas Winter 2015

reformierte kirche dübendorf

Biodiversität
Vom Ameisenlöwen zur Ameisenjungfer

Aussatz aus dem Leitbild der Evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf

5 Verantwortlich denken
Wir wollen die Zukunft der Gemeinde Dübendorf aktiv mitgestalten und setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und den natürlichen Ressourcen pflegen wir einen verantwortbaren und schonungsvollen Umgang.

Photo: Thomas Winter 2015

reformierte kirche dübendorf

Biodiversität
Wiesensalbei → Grundwasserregeneration

Aussatz aus dem Leitbild der Evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf

5 Verantwortlich denken
Wir wollen die Zukunft der Gemeinde Dübendorf aktiv mitgestalten und setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und den natürlichen Ressourcen pflegen wir einen verantwortbaren und schonungsvollen Umgang.

Photo: Thomas Winter 2015

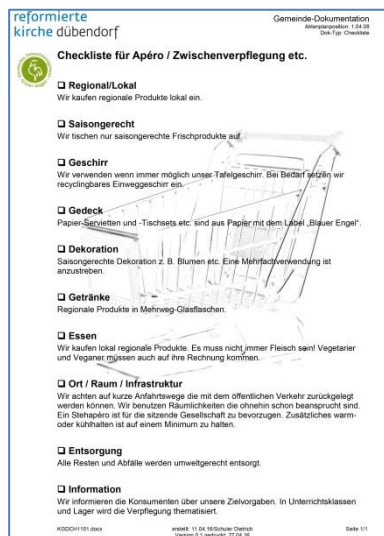
Mit der bewussten Pflege der Grünflächen wollen wir weiter einen Beitrag zur Biodiversität leisten und bedienen uns dazu den Erfahrungen des Dübendorfer Spezialisten Thomas Winter.

Beschaffung

Wie die Umweltchronik zeigt, wird bei der Beschaffung seit Jahren auf die Umweltaspekte geachtet. Wichtige Grundlagen dazu sind:

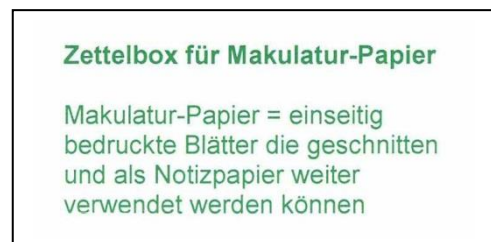
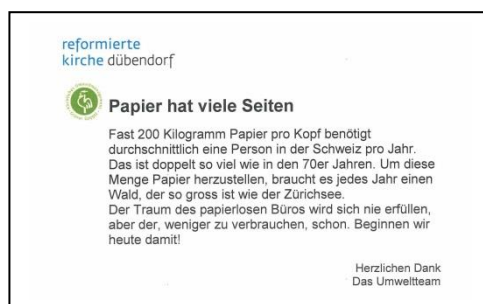
- Kurze Anfahrtswege / Berücksichtigung des einheimischen Gewerbes
- Umweltgerechte Materialwahl
- Produkte aus fairem Handel
- Energiesparende Produkte
- Beachtung bzw. Berücksichtigung der einschlägigen Labels

Beispiel: Im Rahmen des Umweltmanagementsystems wurde speziell für Apéro eine Checkliste entwickelt.



Beispiele aus der Kommunikation im Zusammenhang mit der Beschaffung:

„Kleinigkeiten sind Kleinigkeiten, aber sie tragen bei zur Vollkommenheit, und die Vollkommenheit ist keine Kleinigkeit. (Michelangelo)“



Weihnachtsgeschenk 2015 an alle Mitarbeitenden: Zettelbox A6



Regionales Mineralwasser



Beschriftung der Handtuchspender

Organisations- und Umweltkennzahlen

allgemein							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte	MA	19.0	19.0	20.0	19.0	19.0	19.0
Gemeindeglieder	Gg	7'476	7'415	7'207	7'157	7'075	6'888
Nutzfläche	m²	4'875.0	4'875.0	4'875.0	4'875.0	4'875.0	4'875.0
Nutzungsstunden	Nh	--	--	--	744	605	--
Energieeffizienz: Wärme							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wärmemenge unber.	kWh	455'270	366'984	432'230	485'379	337'023	375'519
Klimafaktor	--	0.95	1.01	1.11	0.91	1.16	1.06
Wärmemenge ber.	kWh	432'507	370'654	479'775	441'695	390'947	398'050
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	89	76	98	91	80	82
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	--	--	--	594	646	--
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	58	50	67	62	55	58
CO2-Emissionen	t CO2	109.3	88.1	103.7	116.5	80.9	90.1
Wärmekosten	CHF	0.00	0.00	0.00	0.00	25'570.83	25'126.04
Energieeffizienz: Strom							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Stromverbrauch	kWh	83'339	79'160	75'817	78'926	80'538	77'679
Strommenge/m²	kWh/m²	17.1	16.2	15.6	16.2	16.5	15.9
Strommenge/Nh	kWh/Nh	--	--	--	106.1	133.1	--
Strommenge/Gg	kWh/Gg	11.1	10.7	10.5	11.0	11.4	11.3
CO2-Emissionen	t CO2	11.08	10.53	10.08	10.50	10.71	10.33
Stromkosten	CHF	0.00	0.00	0.00	0.00	15'026.15	13'843.75
Erneuerbare Energien							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Energieverbrauch	MWh	538.6	446.1	508.0	564.3	417.6	453.2
Anteil aus EE-Wärme	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	72.0	60.2	70.5	78.8	59.0	65.8
Wasser							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Wasserverbrauch	m³	646	454	723	2'553	621	342
Wassermenge/Gg	litr/Gg	86.4	61.2	100.3	356.7	87.8	49.7
Wasserkosten	CHF	2'747.95	2'563.85	2'188.10	4'421.90	202.50	1'288.80
Materialeffizienz: Papier							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Papierverbrauch	kg	--	--	--	--	490	260
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	--	--	100	100
Papiermenge/Gg	kg/Gg	--	--	--	--	0.069	0.038
Papierkosten	CHF	--	--	--	--	3'223.80	961.20
Abfall							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Abfallaufkommen	m³	--	--	--	--	2.6	6.1

Rest-Abfall	m ³	--	--	--	--	2.6	6.1
Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	--	--	--	--	0.4	0.9
Abfallkosten	CHF	--	--	--	--	990.45	568.95
Biologische Vielfalt							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ges. Grundstücksfläche	m ²	--	--	--	--	--	8'117.0
überbaute Fläche	m ²	--	--	--	--	--	2'039.0
versiegelte Fläche	m ²	--	--	--	--	--	2'943.0
begrünte Fläche	m ²	--	--	--	--	--	3'135.0
Emissionen							
Kennzahl	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
CO2-Emissionen Energie	t CO2	120.3	98.6	113.8	127.0	91.6	100.5
CO2-Emissionen/m ²	kg CO2	24.7	20.2	23.3	26.0	18.8	20.6
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	--	--	--	170.7	151.4	--
Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-grössen bestehen hierfür keine Messpflichten).							

Quellen: - Grünes Datenkonto / Energiemanagement der Kirchgemeinde
 - GIS-Browser (Geografische Informationssystem des Kantons Zürich)

Umweltprogramm

reformierte
kirche dübendorf



Gemeinde-Dokumentation
Aktenplanposition: 1.04.08
Dok-Typ: Formblatt

Umweltprogramm 2016 - 2019

Genehmigt durch die Kirchenpflege am 13.01.16 mit Beschluss Nr. 369 (Ergänzt nach den Internen Audit vom 10.05.16)

Umweltbereich	Umweltziel	Kirche	KGH	GH	Massnahmen	Verantw.	Termin	Bemerkung / Finanzierung
Abfall	Besser recyceln	X			Entsorgungsstationen einrichten	MaS	30.06.16	
			X		Altpapiermenge erfassen	RuM	01.01.16	
			X	X	Basar als Sensibilisierungsmassnahme nutzen. Abfallkonzept Beispielhaft und sichtbar aufziehen.	RuM	Nov. 2016	
Beschaffung	Umweltbewusste Beschaffung				Grundlagenpapier zum Thema Beschaffung / Richtlinien	DiS	31.03.16	
Biodiversität	Naturnahe Umgebungsgestaltung (20 % der Umgebungsfläche ist naturnah gestaltet)	X	X		Sensen-Mähkurs	RuM+MaS	03.06.16	Bereits angemeldet
		X	X		Gestaffelte Rasenpflege	RuM+MaS		Rundgang mit Th. Winter
		X	X		Biodiversität: Beschriftungen Kirchenwiese / Trockenstandort / Baumfamilien	RuM+MaS+DiS	2017	Budget 2017
Bildung	Unti: Bewusster Umgang mit Ressourcen und er Schöpfung fördern				Start ins Unti-Jahr (Pausensnacks etc.) Recycling bei uns aufgreifen in TP6 Sr Emmanuelle, und Plenum 1. Oberstufe	PK	laufend	JuKi Material BfA Themen
	Bewusstseinsbildung				Freiwilligenanlass 2016 Thema Umwelt aufgreifen Rubrik im extra mit Tipps	WBE+DiS	2016	
						DoR	2016	
Büro	Papierverbrauch reduzieren				Makulaturbox	DiS	24.12.15	
					Papierverbrauch genauer erfassen und veröffentlichen	DoR	01.01.16	
Heizung	Datenübersicht schaffen		X		Datenlogg im Glockensaal	RuM	01.01.16	
		X			Datenlogg im Kirchenraum	MaS	01.01.16	

Umweltprogramm.docx

erstellt: 18.11.15/Schuler Dietrich
Version 1.1 gedruckt: 10.05.16

Seite 1/2

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf

	Wärmeverbrauch um 5 % gegenüber 2013 senken		X		Temperatur in ungenutzten Räumen absenken Heizungssteuerung optimieren	AIW+RuM	01.01.16	
Mobilität	---							Wird im Rahmen von KGplus bearbeitet
Strom	Ökostromanteil erhöhen um 10 %				Variantenentscheid durch die KPF	WBE	30.06.16	Budget 2017
Wasser	---							
Betrieblicher Unterhalt	Sorgfaltspflicht erhöhen	X	X	X	Bewusstseinsbildung / Beispiele / Aufforderungen via Wochenmail	UT	01.01.16	
Verkündigung	Bewusstseinsbildung				Schiffs-Gottesdienst	HeP	14.08.16	Kollekte oeku
					Erntedank-Gottesdienst	JoE	09.10.16	
					Predigtreihe	PK	2016/2017	
					Kampagne Respekt gegenüber der Umwelt	UT	2016	In Zusammenarbeit mit der Stadt Dübendorf
					Dorffest	HaB/HeP	2016	Ökumenisch
Arbeitssicherheit	Siehe separate Jahresziele	X	X	X	Separat geführte Massnahmen	DiS/RuM	laufend	

UT = Umweltteam, PK = Pfarrkonvent

Umweltprogramm.docx

2/2

Zertifizierung

Erklärung des kirchlichen Umweltrevisors

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Güggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2016 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf, angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Güggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Dübendorf, den 16. August 2016

Dietmar M. Cords
- Kirchlicher Umweltrevisor –
Mauthausweg 6, D-88239 Wangen im Allgäu

Kontakt Daten

Evang.-ref- Kirchgemeinde Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 10
E-Mail: aktuariat@rez.ch
Webseite: www.rez.ch

Umweltbeauftragter:

Dietrich Schuler, Kirchgemeindeschreiber
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 14
E-Mail: dietrich.schuler@rez.ch

Umweltberater:

Andreas Frei
NASKA GmbH
Röntgenstrasse 44
8005 Zürich
Telefon: 044 241 27 22
E-Mail: andreas.frei@naska.ch